

mich bereits S. 55—62 über die an dieser Stätte befindlichen Blätter von *Credneria Geinitziana* Ung., *C. cuneifolia* Bronn und *C. grandidentata* Ung. verbreitet. Hier setze ich diese Arbeit fort.

Betreffs der Architektur der Quaderschichten von Niederschöna sei auf die zu der Section Freiberg von der geologischen Specialkarte des Königreichs Sachsen beigefügten eingehenden und trefflichen „Erläuterungen“ hingewiesen.

## Beschreibung der Pflanzenreste.

### Cryptogamen.

#### Ordnung der Pilze.

#### Familie der **Phacidiaceen** Fr.

#### Gattung *Phacidium* Fries.

*Phacidium myrtophylli* nov. sp. Taf. II, Fig. 10 a, b.

Die Perithechien sind rund, flach, von einem wenig erhöhten Rande eingefasst.

Auf einem jedenfalls einem Myrtaceenblatte angehörigen Fetzen sah ich eine Anzahl Pilze, welche flach waren und einen wenig erhöhten Rand erkennen liessen. Bei dem einen zeigte sich die Mitte hell, bei einem anderen schwarz, während der Rand auf der einen Hälfte hell erschien; ein dritter war überall schwarz und liess die vom Mittelpunkte ausgehenden Zerreißungsklüfte erkennen. Jedenfalls haben wir es mit verschiedenen Altersstufen zu thun.

#### Ordnung der Algen.

#### Familie der **Sphaerococcoideen** Ag.

#### Gattung *Delesseria* Grev.

*Delesseria Reichii* Stbg. sp.

1869. Schimper, *Traité etc.* I, S. 178. — Saporta, *A propos des algues foss.*, S. 12, Taf. 1, Fig. 1, 2.

1833. *Halyserites Reichii*. Sternberg, *Fl. d. Vorw.* II, S. 34, Taf. 24, Fig. 7. — Bronn, *Lethaea geogn.* V, S. 46, Taf. 28, Fig. 1.

1836. *Chiropteris elongata*. Rossm. *Cotta i. Jahrb.*, S. 585.

1836. *Chiropteris obtusa* Rossm. *Cotta i. Jahrb.*, S. 585.

1838. *Chiropteris Reichii*. Bronn, *Lethaea geogn.*, S. 576, Taf. 28, Fig. 1.

1843. *Halyserites (?) elongatus*. Fr. Braun in *Münster*, *Beitr.* VI, S. 26.

1884. *Aralia elegans*. Velenovský, *Fl. d. böhm. Kreidef.* III, S. 13, Taf. 4, Fig. 1.

Bem. Die von Reich geschriebenen Etiquetten zeigten den Namen *Fucoides dichotomus*.

Der Thallus ist gestielt, blattförmig, häutig, wiederholt-gabelästig, getheilt, beinahe fusspaltig, die Lappen sind länglich-linealisch, von einem Mittelnerven durchzogen, welcher innerhalb der Achsel jeder Theilung anfangs randläufig ist, weiterhin aber wieder in die Mitte gelangt, stumpf, etwas sichelförmig.

Unter den Phanerogamen ist von mir trotz alles Durchsuchens von Herbarien und Bilderwerken keine Pflanze gefunden worden, die mit dieser zu vergleichen wäre; unter den Cryptogamen zeigt jedoch dieselbe Zartheit des Laubes und denselben merkwürdigen Verlauf des Mittelnervs die in der Nord- und Ostsee an den Küsten häufige Floridee *Delesseria alata* Lamour, auf welche Saporta (*Vgl. A propos etc.* und den dazu gehörigen